

Zeitschrift: Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 94 (2022)

Rubrik: Kurzbiografien der Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzbiografien der Autoren

Hans Aeschlimann, 1951

1971–1975 Geographie-Studium mit Schwerpunkt Geologie an der Universität Zürich. Parallel dazu eine Turnlehrausbildung an der ETH Zürich. 1984 Dissertation zur Gletschergeschichte im italienischen Mont-Blanc-Gebiet. 1981–1985 Mittelschullehrer am Lyceum Alpinum in Zuoz. 1986–2015. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule in Trogen.

Laurenz Alder, 1966

Lehre als Tiefbauzeichner, anschliessend Erwachsenenengymnasium an der OME (heute ISME). Danach Studium in Umweltwissenschaften mit Fachvertiefung Aquatische Biologie an der ETH Zürich. Seit 2002 Biologielehrkraft an der Kantonsschule am Burggraben. Weiterbildungen im Bereich Meeresbiologie, Populationsgenetik bei Steinkrebsen und Sabbatical im Bereich Forstwissenschaften.

Elias Bader, 1987

Studium Biologie und Umweltwissenschaften an der Uni Zürich. 2009–2018 Kantonaler Fledermausschutz-Beauftragter Solothurn. Seit 2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Fledermausschutz, daneben seit rund 15 Jahren selbstständiger Naturschutzbiologe, Fledermausfachmann, Bioakustikexperte und Buchautor.

Jonas Barandun, 1961

Biologiestudium mit Doktorat an der Universität Zürich. Seit 1987 ununterbrochen selbständige Tätigkeit als Berater und Planer im regionalen Naturschutz mit Schwerpunkt Amphibienschutz und Feuchtgebietsmanagement. 1998–2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturmuseum St.Gallen. Seit 2002 Vorstandsmitglied von BirdLife St.Gallen.

Gieri Battaglia, 1947

Matura in Chur, Lehramtskurs für Maturanden in Rorschach, Primarlehrer in Thal-Staad und in St. Margrethen. 20 Jahre Vorstandsmitglied im «Naturschutzverein Am Alten Rhein».

Stefan Blaser, 1978

Biologie-Studium mit Schwerpunkt Pflanzenökologie an der Universität Bern. 2014 Abschluss der Dissertation über die Diversität von Pilzen in unterschiedlich bewirtschafteten Landschaften in Deutschland. Seit 2016 Mitarbeiter an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL. Dort ist er für das Nationale Datenzentrum für Pilze «SwissFungi» tätig. Er führt unter Anderem Artenmonitorings von Holzbewohnenden Pilzen in mehreren Projekten durch.

Alfred Brülisauer, 1950

Dipl. Ing Agr. ETH. Doktorat in terrestrischer Ökologie an der University of British Columbia, Kanada. Leiter der kantonalen Fachstelle (SG) für Natur- und Landschaftsschutz (1996–2013). Seit 2013 freier Mitarbeiter am Naturmuseum St.Gallen im Bereich Botanik. Vizepräsident der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft seit 2012.

Toni Bürgin, 1957

Biologie-Studium an der Universität Basel, Post-doktorales Studium an der Universität Leiden/NL, 1987–1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich, 1990–1996 Leiter Massnahmenplanung Lufthygiene beim Kanton Zürich. März 1996 bis Januar 2022 Direktor des Naturmuseums St.Gallen. NWG-Vorstandsmitglied seit 1998, NWG-Präsident seit 2001. Vorstandsmitglied Verein Freunde des Naturmuseums St.Gallen und der Wildparkgesellschaft Peter und Paul. Stiftungsrat der Hai-Stiftung, St.Gallen.

Berndt Eismann, 1963

Seit 1977 Hobbyentomologe Fachgebiet Käfer. 1980–1988 Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister beim Gräflich von Bodman'sche Forstverwaltung in Bodman (Deutschland). Ab 1989 Logistiker bei der Firma Strellson AG in Kreuzlingen. Ab 2015 Kassier beim Entomologischen Verein Alpstein.

Rolf Ehrbar, 1954

Studium der der Forstwissenschaften ETH Zürich mit Diplomierung als Forstingenieur und Abschluss einer Dissertation. Anschliessend Eintritt in den Forstdienst des Kantons St.Gallen, zuerst als Mitarbeiter der Kreisforstämter Sargans und Weesen und ab 1991 als Kreis- bzw. Regionalförster des Forstkreises IV bzw. der Waldregion 4 See. Neben den üblichen Aufgaben standen die Naturgefahren, nämlich die Schutzwaldpflege und Verbauungen, speziell die Lawinenverbauungen in Amden, sowie die Waldbiodiversität im Vordergrund. Als erster Präsident der Naturgefahrenkommission mitverantwortlich für die Erarbeitung des Pilotprojektes Naturgefahren des Kantons St.Gallen. Vorbereitung und Umsetzung von fünf Waldreservaten. Seit Ende August 2019 in Pension.

Hanspeter Geisser, 1956

Studium an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, Sekundarstufe 1. 1983–2020 Lehrtätigkeit an der Oberstufe Wattwil. Mitarbeit bei verschiedenen Projekten der Vogelwarte Sempach.

Bettina Giger, 1988

BSc in Umweltingenieurwesen an der Zürcher Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften. Bachelor of Arts in Primary Education (1. bis 6. Klasse) an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Seit 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, davor als Primarlehrerin tätig. Studium an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, Primarlehrerin 2011–2015, BSc in Umweltingenieurwesen an der ZHAW in Wädenswil.

Päivi Gubelmann, 1989

Geborene van Wijnkoop. Matura in Chur. 2015 Abschluss des MSc in Climate Sciences (Uni Bern/ETHZ). Seit dem Jahr 2015 arbeitet sie bei der Abenis AG in Chur und hat im Jahr 2018 berufsbegleitend den Master in Umweltnaturwissenschaften (ETHZ) mit Vertiefung Wald und Landschaftsmanagement abgeschlossen

René Güttinger, 1960

Biologie-Studium an der Uni Zürich mit Schwerpunktfächern Wildtierbiologie, Geobotanik und Biomathematik. 1995–2001 Forschungsassistent am Zoologischen Institut der Universität Zürich, Abteilung Wildforschung und Naturschutzökologie. Seit 1988 freiberuflicher Biologe, Buch- und Textautor sowie Fotograf. Projekte in den Bereichen Naturschutz, wildtierbiologische Forschung, Umweltpublizistik sowie der Natur-, Landschafts- und Reportagefotografie.

Barbara Huber, 1970

Sie ist Forstingenieurin (ETH) und besitzt ihr eigenes Geschäft in Thusis. Seit 23 Jahren arbeitet sie mit Freude auf ihrem Beruf. Schwerpunktarbeiten sind Waldstandortkartierungen und Projekte im Bereich Waldbiodiversität.

Andreas Kopp, 1966

Lehre als Landschaftsgärtner, seit 2000 Instruktor der überbetrieblichen Kurse der Gärtner Ostschweiz. Seit 1995 Präsident des Entomologischen Verein Alpstein. Seit 2007 Redaktionsmitglied der Entomo Helvetica. Seit 2020 Betreuung der Auskunftsstelle Wirbellose der Kantone St.Gallen und Appenzell Innerrhoden «Natur-Info». Entomologische Interessen: Schmetterlinge, insbesondere Kleinschmetterlinge, Wanzen, Zikaden und Schwebfliegen der Schweiz.

Hubert Krättli, 1969

Biologiestudium und Doktorat an der Universität Zürich. Mittelschullehrer, Webpublisher. 2001–2002 Oberassistent Zoologisches Museum Zürich. 2004–2007 Kantonaler Fledermausschutz-Beauftragter Schwyz. 2002–2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und ab 2016 Geschäftsführer Stiftung Fledermausschutz.

Michael Kugler, 1962

Lehre und Tätigkeit als Chemie-Laborant bei Ciba-Geigy AG und Hofmann la Roche Ltd. in Basel. Studium in Basel und Abschluss als Dipl. Ing. Agr. HTL, 1986–1990 Spezialisierung Aquakultur/Fischerei, Auslandjahre (Kenya) und wissenschaftlicher Mitarbeiter an Ben Gurion Universität Israel. Seit 1991 in der Jagd- und Fischereiverwaltung, dem heutigen Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) des Kantons St. Gallen als technisch/wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig und seit vielen Jahren zuständig für Fragen der fischereilichen Bewirtschaftung sowie für Monitoring- und Schutzkonzepte von Fischen, Flusskrebse und anderer aquatischer Organismen.

Chantal Le Marie, 1985

Biologiestudium an der RWTH Aachen (D) und Doktorat an der ETH Zürich. Wissenschaftlerin am Agroscope Reckenholz von 2017–2019. Anschliessend Eintritt in die Ökoberatungen Reto Zingg GmbH. 2020 Übernahme der Geschäftsführung des Ökobüros und Verantwortung für den Unterhalt der Flächen der Schweizerischen Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG).

Lukas Lischer, 1990

Biologiestudium an der Uni Bern mit Schwerpunkt Naturschutzbiologie. 2017–2019 Biologe bei Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, ab 2019 Biologe bei AquaPlus AG. Projekte in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Botanik, terrestrische Lebensräume und Arten.

Beat Louis, 1975

Studium der Erdwissenschaften mit Schwerpunkten Sedimentologie, Klimatologie und Paläontologie an der ETH Zürich. Doktorat über Rückkoppelungsmechanismen zwischen Klima, Ozeanen und Gesteinsbildung. Weiterbildungen in Datenanalyse und Wissenschaftskommunikation. Raumbeobachter beim Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen und Lehrbeauftragter für Geografie an der ISME St. Gallen.

Friedrich Matzer, 1943

Berufslehre als Konditor in Wien. Meisterprüfung in Luzern. Ein besonderes Interesse an Pilzen und dem Wald, seit der Kindheit in Österreich. Seit 36 Jahren intensive Weiterbildung der Mykologie. Gefördert vom Schweizerischen Verbandstoxikologen René Flammer. Amtlicher Pilzexperte seit 1986.

André Mégroz, 1948

Kaufmännische Ausbildung, bis 2002 in einem internationalen Konzern, seither selbständig. Seit über 50 Jahren Hobbyentomologe, schwergewichtig Systematik und Verhaltensbiologie. Autor von populärwissenschaftlichen Artikeln, Fotograf und Betreiber der Homepage www.insects.ch

Robert Meier, 1965

Dipl. Natw. ETH (systematisch-ökologische Biologie). Dr. phil. nat. (Uni Bern: «Landwirtschaft und Tourismus in der Moorlandschaft Schwägalp: Auswirkungen unterschiedlicher Nutzungen auf Flora, Fauna und Landschaft»). Höheres Lehramt in Biologie (ETHZ). 1991 bis 1998 Projektleiter bei Strittmatter und Partner, St. Gallen (im Mandat N+L-Fachstellenleiter Kt. Appenzell A.Rh.). 1993–2014 diverse Lehr- bzw. Koordinationsaufträge an der Kantonschule Trogen, der Schweizerschule Rom und dem BBZ Herisau (Erwachsenenbildung). Seit 1998 Geschäftsführer der ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, Herisau/Salzburg. Langjähriges Mitglied (inkl. Vorstandstätigkeit) der Appenzellischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft (ANG).

Anna Müller, 2002

Maturandin (Jahrgang 2021) mit Schwerpunkt Physik und Anwendungen der Mathematik. Ab Herbst 2022 Studentin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Sekundarstufe I.

Klaus Robin, 1947

Biologie-Studium an der Universität Zürich. 1974–1975 Laborleiter Qualitätsprüfung in der kunststoffchemischen Industrie. 1975–1979 Sekundarlehrer für Naturwissenschaften in Lachen SZ. 1979–1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und dann Stellvertretender Direktor am Tierpark Dählhölzli in Bern; ausserdem Lehrauftrag an der Universität Bern. 1990–1995 Direktor des Schweizerischen Nationalparks. 1996 Gründung eines Büros für Ökologische Analysen und Publizistik in Uznach; bis heute aktiv als Forscher, Experte, Autor und Wildtierfotograf. 2005 Gründer und bis 2012 Leiter der Fachstelle für Wildtier- und Landschaftsmanagement (heute Forschungsgruppe Wildtiermanagement) WILMA an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Wädenswil.

Norbert Schnyder, 1954

Biologie-Studium an der Universität Zürich. Schon während der Dissertation Mitarbeit bei der Kartierung der Schweizer Moose und Co-Leiter des Datenzentrums für die Moose der Schweiz – Swissbryophytes. Zudem arbeitet er in einem Umweltbüro an Aufträgen mit Schwerpunkt Bryologie, Moorschutz, Vegetationskartierung u.a.

Lukas Taxböck, 1974

1992–1995 Kaufmännische Lehre. 2001–2006 Studium der Biologie an der Universität Zürich. 2007–2009 Biologielehrer an einer Maturitätsschule für Erwachsene. 2009–2015 Dissertation über die Verbreitung von Kieselalgen in Schweizer Quellen. 2013–2017 Mitarbeit in einem auf aquatische Untersuchungen spezialisierten Ökobilbüro. Seit 2018 Fachspezialist Gewässerbiologie und -ökologie beim Kanton St.Gallen.

Karin Urfer, 1989

Master of Ecology and Evolution an der Universität Bern bis 2019, Sammlungsassistentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Naturhistorischen Museum Basel (2019–2022), seit 2020 Kuratorin der Wirbellosensammlung des Naturmuseum St. Gallens. Mitglied des Entomologischen Vereins Alpstein (Aktuarin), Mitglied des Entomologischen Vereins Bern.

Beat Wartmann, 1953

Biologiestudium und Doktorat an der Universität Zürich. 1980–2018 Fachreferent für Biologie an der Zentralbibliothek Zürich. Vizepräsident von BirdLife Schweiz, seit 1989 Präsident der Ornithologischen Kommission, seit 2017 Präsident der Arbeitsgruppe Einheimische Orchideen AGEO. Daneben Dozent an der ZHAW und am Naturama, Referent an diversen Orten und Buchautor.

Petra Wiesenhütter, 1978

Biologiestudium an der Universität Zürich mit Schwerpunktfächern Ökologie, Neurobiologie und Genetik. Seit 2005 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Naturmuseum St.Gallen. Seit 2019 Leiterin Naturinfo im Naturmuseum St.Gallen. Projekte im Bereich der Biodiversität – Vermittlung unterschiedlicher Naturthemen.

Remo Wild, 1989

Studierte im Rahmen des Bachelorstudiums Geowissenschaften an der Universität Basel und vertiefte sein Wissen in Biogeographie und angewandter Ökologie. Im Jahr 2016 erfolgte der Abschluss des Masterstudiums in Umweltwissenschaften mit Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement an der ETH Zürich. Von 2016 bis 2022 arbeitete er bei der Abenis AG in Chur.

Lorenzo Vinciguerra, 1965

Von 1983 bis 1987 absolvierte er eine Berufslehre als Zoologischer Präparator bei Uwe Goepel in Meilen ZH. Von 1987 bis 1988 arbeitete er am Bündner Naturmuseum in Chur und von 1988–1989 für das Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen. Von 1990 bis 1993 arbeitete er am Naturhistorischen Museum in Bern. 1994 gründete er eine Präparatoren Werkstatt in Arusha, Tansania und leitete sie bis 1999. Von 2000 bis 2008 als freischaffender Präparator und seit 2008 als Teilzeit Mitarbeiter des Naturmuseum St. Gallen.

Andy Wyss, 1987

Biologiestudium an der Universität Zürich. Praktikas und befristete Projekte an der Schweizerischen Vogelwarte, beim WWF Schweiz und dem Kanton Obwalden. Anschliessend Eintritt in die Ökoberatungen Reto Zingg GmbH. Dort Verantwortlicher für Monitoring verschiedener Artgruppen, Ökologische Beratung von Kiesgruben, Vernetzungsprojekte und seit 2020 auch der Geschäftsstelle Verein Rheintaler Storch. Ehrenamtliche Arbeit seit fast 10 Jahren in folgenden Naturschutzorganisationen: Pro Natura Unterwalden, ALA (Reservatsbetreuer).

Reto Zingg, 1942

Vierjährige Drogisten-Lehre, Mittelschulabschluss, Aufnahmeprüfung an Uni Zürich, 1968–1972 Studium an Pädagogischer Hochschule St. Gallen, während 34 Jahren Lehrtätigkeit als Sekundarlehrer an der Sekundarschule Ebnat – Kappel, Weiterbildung zum Ökologen SUV, 2009 Gründung der Ökobüros Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, ehrenamtliche Arbeit in folgenden Naturschutzorganisationen: Schw. Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG), Liechtensteinische Stiftung CICONIA, Verein Rheintaler Storch, Buchautor.